

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 69 (2007)

Heft: 9

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstmesse**Im Zeichen des Holzbooms**

mo. «Grösser und schöner als je», bezeichnete Messeleiter Marco Biland die 19. Ausgabe der Forstmesse. Hans Biland, Direktor der ZT Messen AG, fand: «Das erste Mal seit zehn Jahren wird nicht gejammet.» Die Familienfirma hat die Forstmesse 1971 lanciert. Hätte sich die Forstwirtschaft vor zwei Jahren noch in Schwierigkeiten befunden, so Biland weiter, sei Holz heute aktueller denn je. Entsprechend war die Präsenz in Luzern. Über 280 Aussteller aus neun Ländern zeigten auf 30 000 Quadratmetern in drei Hallen und drei Freigeländen ihre Produkte. Die Forstmesse sei nicht nur Neuheiten-Schau, sondern auch Treffpunkt von Menschen, betonte Max Binder, Präsident des Messe-Patronatskomitees und von Waldwirtschaft Schweiz.



Den Stimmungswandel thematisierte auch die Luzerner Grossratspräsidentin Heidy Lang: «Alle, die den Untergang von Holz- und Forstwirtschaft sahen, waren auf dem Holzweg.» Sie dankte allen, die mit Geduld die mageren Jahre im Holzhandel erdauert und gemeistert haben. Cony Gründenfelder, Präsidentin des Grossen Stadtrates Luzern, unterstrich den hohen Wert des Holzes für Wirtschaft, Klima und Kultur. Binder betonte, es liege an den Forstleuten, mit dieser Ausgangslage professionell umzugehen, in der praktischen Waldflege und Holzernte ebenso wie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Dass der Rohstoff Holz an Bedeutung und Wert gewinnt, als Energielieferant und Baustoff, erwähnte auch Rolf Dürig, Leiter Codoc. Er mahnte, Trends hätten es in sich. «Sie sind sehr kurzlebig und werden durch neue Trends abgelöst.» Gottfried Boss, Präsident des Verbandes Schweizer Forstpersonal, erinnerte daran, dass das Holz, das jetzt geschlagen wird, 80 Jahre und älter ist. «Kurzfristigkeit hat keinen Platz im Wald», betonte er.

Vernehmlassung**Preise für Ökostrom**

mo. Noch bis Mitte Oktober läuft die Vernehmlassung zur revidierten Energieverordnung. Sie enthält unter anderem die Details für die Preise von Ökostrom. Dass Produzenten von Biogas-, Solar- und Windstrom eine kostendeckende Einspeisevergütung erhalten sollen, hat das Parlament in der Frühlingssession entschieden. Mit dieser Vergütung wird der ökologische Mehrwert grundsätzlich abgegolten. Die eingespeiste Elektrizität kann nicht mehr als «grüne Elektrizität» gehandelt werden. Es steht den Produzenten allerdings frei, auf die neue Einspeisevergütung zu verzichten und die Elektrizität am freien Markt zu verkaufen.

In der Energieverordnung werden die Preise pro Anlagetyp festgelegt. Für Strom aus Biomasse sieht der Entwurf 15 bis 24 Rappen pro Kilowattstunde vor, je nach Leistungsklasse. Für Strom aus Windenergieanlagen soll es in den ersten fünf Jahren 23 Rappen/kWh geben, mit zusätzlichen Boni je nach Nennleistung und Höhenlage. Für Kleinwasserkraftanlagen bis 10 Megawatt steht die Hälfte des Fördertopfes zur Verfügung. Vorgesehen sind eine Grundvergütung und Boni, je nach Fallhöhe und Wasserbau. Die maximale Vergütung beträgt 35 Rappen/kWh. Der Anteil für Solarstrom ist besonders geregelt. Je günstiger Solarstrom produziert werden kann, desto grösser wird der Anteil an Fördergeldern, maximal 30 Prozent.

Finanziert wird die kostendeckende Einspeisevergütung durch einen Zuschlag von maximal 0,6 Rappen pro Kilowattstunde auf dem gesamten Stromverbrauch. 320 Millionen Franken stehen so schätzungsweise jedes Jahr zur Verfügung. Weil nicht mehr ausgegeben werden darf, als durch den Zuschlag eingenommen wird, sieht der Verordnungsentwurf ein Melde- und Bescheidverfahren für Projekte vor. Der Projektant erhält einen verbindlichen Entscheid und somit Planungssicherheit. Diese Bestimmungen sollen am 1. Oktober 2008 in Kraft treten.

JF-STOLL

- Scheiben- und Trommel-mähwerkprogramm
- hoher Komfort
- mit schnell Aushub
- eine ganz sichere Wahl

**Prospektanfrage:**

- Heuerntemaschinen
- Mistzettler Pressen, Wickler
- Frontlader Dosierwagen
- Futtermischwagen

LandtechnikZollikofen

Mit uns können Sie rechnen

Eichenweg 39, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 85 50
www.landtechnikzollikofen.ch

Renexpo 2007**Erneuerbare Energien überblicken**

mo. Bereits zum 8. Mal bietet die Renexpo auf dem Augsburger Messegelände einen Überblick zum Thema Erneuerbare Energien und Energieeffizienz im Bau. Rund 350 Aussteller aus über einem Dutzend Ländern präsentieren vom Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. September den Messebesuchern ihre Produkte und Entwicklungen, heisst es in der Medienmitteilung. Parallel zur Messe finden 16 Fachtagungen statt über Themen wie Biogaseinspeisung, Holzvergasung, Kraft-Wärme-Koppelung, Wärmepumpe oder Gesamtenergieeffizient im Gebäudebestand. Ein Highlight sei der 7. Fachkongress für Holzenergie. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr bei der Solarenergie. Der 4. Bundeskongress für Photovoltaikanlagen und der 2. Bundeskongress für Solare Wärme werden gebündelt in Augsburg stattfinden.

Die Messe ist vom 27. bis 30. September täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Am letzten Messestag schliesst sie um 17 Uhr. Der Eintritt kostet am Donnerstag und Freitag 15 Euro, am Samstag und Sonntag 8 Euro, sowie ermässigt 5 Euro an allen Tagen. Weitere Informationen unter www.renexpo.de.

GARANTIE

Für wendige Einsätze!



Die Teleskoplader MLT Maniscopic von Manitou
 Überzeugend: Die Wendigkeit auf engstem Raum • die Nenntragkraft bis 4'500 kg • die Hubhöhe bis 9 m • die Motoren von 50 - 123 PS • die Anhängelast bis 15 t • das sehr stabile Chassis • die vielen Anbaugeräte • die Zulassung bis 40 km/h • die weltweit meistverkauften Teleskoplader in der Landwirtschaft usw.

Aggeler AG
 Amriswilerstrasse 49
 9314 Steinebrunn
 Tel. 071 477 28 28
 Fax 071 477 28 29
info@aggeler.ch
www.aggeler.ch

A. Leiser AG
 Bruggmatte 4
 6260 Reiden
 Tel. 062 749 50 40
 Fax 062 749 50 48
info@leiserag.ch
www.leiserag.ch

MANITOU
www.teleskoplader.ch

DURAMONT Ihr Motorenspezialist



DURAMONT



Duramont AG, Binzstrasse 3, CH-8953 Dietikon
 Telefon 044 404 37 37, Telefax 044 404 37 77
www.duramont.ch, E-Mail info@duramont.ch

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite! www.duramont.ch



Holz+**schenk**=Wärme

seit 1877



Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über:

LT K07



- Zentralheizungsherde
- Holz- und Kombiherde
- Brotbacköfen
- Knetmaschinen
- Kachelöfen
- Holzfeuerungskessel
- Pellet-Heizkessel
- Wärmespeicher
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Name _____
 Vorname _____
 Beruf _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

Ofenfabrik Schenk AG
 3550 Langnau i.E.
 Telefon 034 402 32 62
info@ofenschenk.ch
www.ofenschenk.ch

ofenschenk.ch

seit 1877